Vorstand 1950/51

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **8 (1951)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verhalten zu suchen. Beide Möglichkeiten werden an einer Reihe von Beispielen neuerer Werkstoffe illustriert, um damit gleichzeitig die Bedeutung der Materialprüfung als erste Voraussetzung zur ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung der Werkstoffe nachzuweisen. Dabei darf allerdings nicht übersehen werden, daß selbst bestqualifizierte Bau- und Werkstoffe nur da ihren Zweck voll zu erfüllen vermögen, wo sie ihrem Wesen entsprechend eingesetzt, Konstruktionen irgendwelcher Art werkstoffgerecht entworfen und erstellt werden.

(Autorreferat.)

1608. Sitzung, Freitag, den 15. Dezember 1950, 20.15 Uhr,

gemeinsam mit der Astronomischen Gesellschaft im Hörsaal des Zoologischen Instituts.

Vorsitz: Herr Dr. A. Streckeisen. Anwesend 200 Personen.

«The Story of Palomar», Vorführung eines Filmes über den Bau und die Wirkungsweise des 5-m-Hale-Teleskopes an der Palomar-Sternwarte, mit Erläuterungen von Herrn **Prof. Dr. M. Schürer** (Bern).

Neu in die Gesellschaft aufgenommen wurde Herr Dr. pharm. Hans Sager, Bern.

Aenderungen im Mitgliederbestand der Naturforschenden Gesellschaft Bern 1950

Eintritte:	Austritte:	Todesfälle:
Frl. Dr. med. dent. M. Aebi	W. Mauerhofer	Frl. M. Schärer
G. Chr. Amstutz, dipl. ing. geol.	Prof. Dr. O. Schneider	Prof. Dr. U. Duerst
Prof. Dr. W. Nef		J. E. Siebenhaar
Dr. P. von Tavel		Dr. A. Wander
W. Vogt		Dr. R. Huber
Dr. pharm. H. Sager		
Dr. E. Grob		

Vorstand 1950/51

PD Dr. A. Streckeisen, Präsident, Manuelstraße 78, Bern
Prof. Dr. R. Rutsch, Vizepräsident, Melchenbühlweg 75, Bern
Dr. H. Furrer, 1. Sekretär, Alleeweg 21, Bern
Dr. K. Schmid, 2. Sekretär, Donnerbühlweg 35, Bern
Hans B. Studer, Kassier, Spitalgasse 32, Bern
Dr. H. Adrian, Redaktor und Archivar, Kirchbühlweg 42, Bern
Prof. Dr. W. H. Schopfer, Abgeordneter in den Senat der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, Jubiläumstraße 57, Bern
Dr. W. Küenzi, Präsident der Naturschutzkommission der NGB, Kistlerweg 34, Bern
Prof. Dr. H. Bluntschli, Beisitzer, Aebistraße 9, Bern
Prof. Dr. H. Hadwiger, Beisitzer, Hochfeldstraße 31, Bern
Prof. Dr. M. Schürer, Beisitzer, Fichtenweg 3a, Bern